

FRANKFURT A. M., den 22. Januar 1904.

Gefehrungsfreier Herr Kollege!

Ich bin im Letzte Ihres freundlichen
 Schreiben vom 23. Oktober und Ihre Karte vom
 14. November v. J. mit dem besten
 Woching lichte aus Mangel an Zeit sehr im Rück-
 sacht geblieben! Ich bitte Sie herzlich darum, dies
 gütlich zu entschuldigen. Inzwischen ist nun ein
 für seine Krankheit Befund und Tröpfe ange-
 langt und in den letzten Tagen sind mir ein
 2 Hyla later von Herrn Dr. Cronberg-Wehl-
 hausen (Thüringen) zugekommen. Sie alle
 bitte ich, meinen persönlichen Dank und den her-
 lichen Dank der Senckenbergischen Naturfor-
 schenden Gesellschaft entgegennehmen zu wollen.

Dr. Cronberg schreibt mir von Hamburg
 mit, daß mir 2 der ihm von ihm übergebenen
 Tröpfe lebend in Hamburg angelangt sind; der
 3. ist auf der Überfahrt eingegangen. Sie beiden
 sind (H. later Wehl) kamen am 20. 1. 04 Morg.
 in meine Lütz, nach einem sehrem Frostzeit
 ziemlich robust; sie können sich aber allmählich
 zu erholen; der eine ist sogar schon recht munter.
 Goffentlich gütlich so mir, die beiden Freizeiten.
 Glara eine Zeit lang am Leben zu erhalten;

impon Mispurim besitzt mir ein Stück aus Taquara
do Mundo Novo.

Unter den Tröpfen in Alkohol befanden sich in
meiner Tube:

2 *Paludicola signifera* (Gir.)

1 *Hyla* cf. *nasica* Cope juv.

in der anderen Tube:

zahlreiche junge *Bufo* cf. *crucifer* Wied.

Unter den inbrunstigen Fischen sind von ganz
besonderem Interesse die in den beiden kleineren Tüben
unfalltunden, von Ihnen als *Limnaeus* bezeichneten Thiere,
an deren Bestimmung Ihnen sehr viel gelegen ist.

Es habe ich impon hervorragenden Malakozoologen
Prof. Dr. O. Boettger vorgelegt und er hat sie als
Succinea cf. *meridionalis* d'Orb. bestimmt. Es
sind nämlich keine *Limnaea*, sondern *Succinea*!

Unter befanden sich in Ihrer ausgezeichneten
Kanting:

meine Fische: *Belimulus* (*Mormus*) *papyraceus* Nave,

" " " (*Mesembrinus*) *toralhyi* d'Orb.

" " " (*Liostracus*) *alternans* Beck,

" " *Orthalicus* cf. *phlogerus* d'Orb.

meine Tübe mit Larven von *Hemiseius brasiliensis* (Mor.)

var. *scalaris* Wagn. (Melaniid.) und einige Gefäße
der gleichen Art.

Vier kleine Tübe mit *Planorbis* und *Physa* konnte
Prof. Boettger aus Mangel an Vergleichsmaterial
noch nicht bestimmen; ich werde mir schreiben, Ihnen
darüber später zu berichten. Die selben ferner, das auf diese

Arten für unser Museum sein sind.

Gegenüber dieser neuen Darstellung kommt
es Ihnen mit der bisherigen Übersetzung der von
Ihnen gemachten Arbeit Sarricles wie immer wieder
malen Gegenstand vor. Unser Direktor, Dr.
Fritz Römer, hat Ihnen diese Arbeit vor Kurzem
überprüft und zugebilligt Ihnen seine besondere Schätze
für das Museum mitgeteilt.

Die alten Löhne unserer „Abhandlungen“ sind
nicht mehr in unserem Besitz und leider war die
Arbeit Sarricles eine antiquarisch nicht mehr auf-
zutreiben, eine der Verfasser, an dem ich schrieb, hatte
kein Exemplar mehr; so mußte ich mich darauf
beschränken, Ihnen einen Kontur abdrucken aus der
Leblichkeit unserer Prof. Dr. von Heyden senden
zu lassen. Sollten Sie künftighin irgend welche
Arbeiten aus unserer „Abhandlungen“ oder „Lehrbuch“
wünschen (Abhandlungen von XIII. Band an), so bitte
ich um Angabe derselben. Ich sende zu diesem
Zweck als Druckgabe gleichzeitig ein Exemplar
unserer Publikationen an Sie ab, aus welchen die
betreffige Arbeiten ausfließen wollen. Ob Sie möchten
nicht sehr freuen, wenn wir Ihnen einiges für
Sie interessanter zur Verfügung stellen könnten.
Ihre kleine Arbeit von mir finde ich bei. Ferner
würde ich mir gerne unsere „Lehrbuch 1903“ an Ihre
Adresse abgeben lassen.

Sie schreiben in Ihrem letzten Briefe, daß es
Ihnen Vergnügen machen würde, unsere Paläontologie

und Molke zu gelangen. Ich wurde also im Frif-
jahr (Nova Agric) einige *Leptoglossa* (*Sal. maculosa*,
Molge cristata, *alpestris* u. *vulgaris*) an die abhandeln,
und den Weg, den die Korpel legen, zu erklären suchen,
nämlich die Unterschiede der Larven & ihrer Nahrung
festzustellen.

Sie sind so freundlich mir eine zoologische
Material anzubieten; ich würde sehr gerne davon Ge-
brauch machen, z. B. möchte mich mikroskopische Präpa-
rate von Beri-Beri (Korallen und Mischeln) und
Lepra (Bacillen), namentlich aber auch instructive
Photographien von Kranken mit Beri-Beri bezug.

Lepra mutilans sehr interessant. Der Zufall hat
es gefügt, daß ich z. B. eine junge Waise mit Beri-
Beri aus Trinidad in Behandlung habe, bei uns im
Königlichen Krankenhaus ein sehr seltener Fall.

Sie sind immer so freundlich gewesen, und habe
Coatis, eine *Felis pantherina* und verschiedene *Didelphis*
in Aussicht zu stellen. Ich hatte noch keine Gelegenheit
habe mit dem Direktor des zoologischen Gartens,
Hr. Seitz zu sprechen; würde dies aber am nächsten
Mittwoch sein und Ihnen alsdann schreiben, welche
Preise der zool. Garten für diese Tiere bieten kann.
Daß Sie sehr willkommen wären, davon zweifle ich
nicht im mindesten. Besonders *Didelphis*, namentlich
ein jüngeres Individuum mit anhaftenden Jungen
an den Zitzen, wäre für unser Museum besonders wer-
thvoll.

Sehr dankbar werden wir Ihnen sein, wenn
Sie sich gelegentlich Leute für uns in Brasilien suchen.

II

würden lassen wollten. Hammentlich am Lieb- und Laun-
 größen soll die vorstige Gegenwart sehr reich sein.
 Würde es Ihnen möglich sein, Lichte ästhetisch zu
 machen, welche in den nächsten Lössen fallen, so
 wäre natürlich sehr viele Lichte ein reiches und
 wissenschaftlich sehr wertvolles Material an Größern
 zu gewinnen. Die Goldfällern möglichst fern,
 wo möglich die Tiere lebend bringen, und wir
 würden Sie freundlich bitten, die selben nicht lebend,
 nicht in 65% Spiritus konserviert, sondern zu
 punkten. Natürlich finden sich einige Lichte, welche
 für ein reiches Stückgut auf die Tiere geben.
 Wir würden Ihnen zu diesem Zweck sehr gerne ca
 M 30-50 pro Hefe zur Verfügung stellen, und ich
 würde mich die ganz genaue Angabe, ob ich
 Ihnen überhaupt etwa M 30 - für die vorstige Trunk-
 gelder an Ihre Lichte - pfücken dürfte?

Wenn möglich bitte zusammenzufassen, so ist
 ein Altas anzufügen, was die im pfücken werden;
 insbes. auf Lichtener Arten, Pflanzen, Größe,
Größe, Pflanzen, Suppen jeder Art - lebend oder
 konserviert. Alle lebenden Tiere bitte ich Sie höf-
 lich an meine Privatadresse "Gärtnerweg 31" punkten
 zu wollen, ebenso kleinere Pflanzungen konservierten
 Materials; eine große Tafel natürlich an das Sencken.

bergische Museum, Leibnizstr. 59.

Es sollte sehr, daß die vorerwähnten
Luziferfiguren, die mir mir angekündigt waren, für
einen Teil zu sehr vorzüglichen Umständen
mögen. Dazu ist es aber noch allem notwendig,
daß ich mich, wie mir eine Frau gegenüber
erkennlich zeigen dürfen, mit demselben bitte ich
die Sache dahin, wie freundlich Sie freundlich
Verpflichtung zu machen!

Mit besten Grüßen verbleibe ich
ganz ergeblich

Hr. Dr. August Probst

Ampeluris

Molusca - Sabat de No

Senckenberg. Natur. Museum

exhibere material e

cartas enviadas por tú